

Fußball

Der Tag der offenen Tore in Hildesheim

Wie beim Sieg in Huddesum hat der FC Springe vier Treffer erzielt – doch dieses Mal reichte es damit in der Bezirksliga 3 nicht zu drei Punkten. Statt mit 4:1 zu triumphieren, zog das Team von Ricardo Díaz García mit 4:5 (3:1) den Kürzeren. „Wir haben in der Defensive zu viel zugelassen und unsere Pausenführung leichtfertig hergeschenkt“, haderte der Trainer der Deisterstädter.

Die abstiegsbedrohte Concordia betrieb im Wortsinn Abstiegskampf – und das von Beginn an. Yordano Adler belohnte die Hildesheimer auch mit dem Führungstreffer (8.). In der Folge übernahmen aber die Deisterstädter das Kommando auf dem Platz, was sich in den Toren von Luca Köneke (24., 30.) sowie Leon Lovenichs (33.) bemerkbar machte. Nach dem Seitenwechsel begann das Spiel nach den Treffern von Adler (50.) und Amado Möhle (58.) neu. Kurz darauf legte der eingewechselte Alexander Nicolai wieder für die Gäste nach (62.), doch hatte die Führung nicht lange Bestand, da Kevin Martinovic für die Platzherren traf (68.). Den Tag der offenen Tore beendete Möhle mit dem neunten Treffer dieser Partie (85.). „Fünf Dinger sind zu viele. Ich mache der Mannschaft aber bei der personellen Lage keinen allzu großen Vorwurf“, sagte Díaz García. mh

C. Hildesheim FC Springe 5
4

FC Springe: Mittelgöker – Mahan, Klimke, A. Buchholz, N'Takpe – Niemeyer, Wächter (82. R. Díaz García), Lehmann, Köneke – P. Díaz García (36. Nicolai), Loevenich (90. Sogan)
Tore: 1:0 Adler (8.), 1:1, 1:2 Köneke (24., 30.), 1:3 Loevenich (33.), 2:2 Adler (50.), 3:3 Möhle (58.), 4:4 Nicolai (62.), 4:4 Martinovic (68.), 5:4 Möhle (85.)

Wieder drei Punkte mehr

Fußball: Bezirksliga 3 – Kolding SV bezwingt Huddesumer mit 2:0



Auf und davon: Koldingens flinke Offensivkraft Francisco Javier Pulido León (rechts) entwischt seinem Huddesumer Gegenspieler – in diesem Fall ist das Mark Wiechers – nicht nur einmal. Die Aufstiegsfeier für die Gelb-Blauen rückt näher. Person

VON JENS NIGGEMEYER

Mit einem in der Schlussphase eingetüteten 2:0 (0:0) gegen die SVG Huddesum/Machtsum hat der Kolding SV in der Fußball-Berzirksliga 3 seine Hausaufgaben gemacht. „Das war eine echt harte Nuss, die wir zu knacken hatten“, resümierte Trainer Koldingens Trainer Marco Greve. „Personell fahren wir aber momentan auch auf der letzten Rille.“

Weil mit Athanasios Kyparissoudis, Patrick Schmidt, Maximilian Schulz, Marvin Krüger, Maxim Zvezda sowie Joost Walter sieben Akteure verletzt sind und Pavel Dyck

zudem künftig nicht mehr zur Verfügung steht, fehlen dem Trainer zurzeit die Optionen – und dem Spiel des Spitzenreiters vielleicht ein wenig Qualität und Leichtigkeit. „Das Spiel gegen Huddesum war kein ästhetischer Leckerbissen, aber wir waren schon die bessere, aktivere Mannschaft – und wir hatten wirklich viele hochka-

rätige Chancen“, sagte Greve. Doch mit Lennart Janzen hütete ein starker Keeper das Gästetor, der lange Zeit nicht zu überwinden war. „Der Junge hat wirklich sensationell gehalten“, lobte Greve. Vor dem Pausenpfiff habe seine Mannschaft allerdings bei zwei Konterchancen und einigen Standards auch ein wenig Glück gehabt. „Bereits

in der 2. Minute hat Niclas Gläser uns mit einer starken Parade vor einem frühen Rückstand bewahrt“, gestand Koldingens Trainer.

Die Gastgeber ackerten allerdings leidenschaftlich, gaben trotz der vielen verpassten Möglichkeiten nie auf, sie wollten diesen Dreier. Ein Strafstoß von Martin Pietrucha musste herhalten, um in die Erfolgsspur einzubiegen (75.). Kurz darauf fälschte Huddessums Lukas Deuter eine Hereingabe zum 2:0 für den KSV ab (76.).

Kolding SV – SVG Huddesum/M. 2:0

Kolding SV: Gläser – Ische, Richard, von der Ah, Krumpholz – Pulido León, Pietrucha, Wirt, Kiefer (80. Emore), Musa – Jaber (85. Badwal)

Tore: 1:0 Pietrucha (75., Foulelfmeter), 2:0 Deuter (76., Eigentor)

Weitere Bilder auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de

Fußball Männer

Kreisliga Hameln-Pyr.

| | |
|--------------------------------------|-----|
| VfB Hemeringen – MTV Lauenstein | 1:0 |
| TSV Klein Berkel – TSV Grohnde | 1:1 |
| TSG Emmerthal – TSV Bisperode | 0:5 |
| Eimbeckhausen – Bad Pyrmont II | 1:0 |
| TuSpo Bad Münder – Emmerthal | 1:4 |
| TSV Klein Berkel – Eintracht Afferde | 2:0 |
| MTV Lauenstein – BW Tündern II | 3:1 |
| Grohnde – BW Salzhemmendorf | 1:1 |
| FC Latferde – TSV Bisperode | 0:2 |

| | | | |
|--------------------------|----|-------|----|
| 1. SV Eintracht Afferde | 18 | 56:16 | 45 |
| 2. BW Salzhemmendorf | 18 | 55:21 | 43 |
| 3. TSV Bisperode | 17 | 62:20 | 41 |
| 4. TSG Emmerthal | 17 | 48:29 | 35 |
| 5. MTV Lauenstein | 20 | 42:33 | 31 |
| 6. TSV Klein Berkel | 17 | 31:33 | 26 |
| 7. FC Latferde | 18 | 33:44 | 20 |
| 8. VfB Hemeringen | 17 | 25:38 | 19 |
| 9. SpVgg. Bad Pyrmont II | 17 | 33:40 | 18 |
| 10. VfB Eimbeckhausen | 17 | 21:41 | 16 |
| 11. TSV Grohnde | 18 | 29:54 | 13 |
| 12. HSC BW Tündern II | 17 | 21:50 | 10 |
| 13. TuSpo Bad Münder | 17 | 22:59 | 8 |

Fußball

Weddecke trifft und Stock hält

Der Matchwinner in der Partie der Kreisliga Hameln-Pyrmont zwischen dem VfB Eimbeckhausen und der Reserve der SpVgg. Bad Pyrmont ist Alexander Stock gewesen. „Er hat wirklich überlegend gehalten und uns die drei Punkte festgehalten“, betonte Ko-Trainer Sven Umlauf, dessen Team mit 1:0 (0:0) die Oberhand behielt – und am Mittwoch (19 Uhr) beim TSV Grohnde nachlegen kann.

Gegen die Pyrmontener war der VfB in Durchgang eins die klar bessere Mannschaft, versäumte es aber, Zählbares zu produzieren. In Abschnitt zwei lief es gegenteilig – die Gäste dominierten, doch Kay Weddecke traf per Strafstoß für die Eimbeckhäuser (77.). „Danach stand Alex im Mittelpunkt“, sagte Umlauf.

Die TuSpo Bad Münder unterlag derweil auf eigenem Platz der TSG Emmerthal mit 1:4 (0:3). „Wir haben die Partie zehn Minuten lang offen gestalten können. Danach kam der große Bruch“, sagte Münders Sprecher Aljoscha Reiss. Göhkan Akdoğan (15.), Anatoli Deck (30., 45.) und Damian Pawlak per Strafstoß (90.) trafen für die Gäste. Das Tor von Spielertrainer Hakan Atangüç (63.) war deutlich zu wenig für die Kurstädter. mh



Konrad Schneider (rechts, gegen Hakan Hot) und die anderen Nordstemmer sind in Gehrden oft nur zweiter Sieger. Zwing

In Gehrden gibt es nichts zu holen

Fußball: Bezirksliga 3 – VfL Nordstemmen zieht mit 0:2 den Kürzeren

VON MARKO HAUSMANN

In einer Partie aufmäßigem Niveau hat der SV Gehrden den VfL Nordstemmen verdient mit 2:0 (1:0) besiegt. „Wir hatten mehr vom Spiel und auch die besseren Torchancen“, resümierte Gehrden's Trainer Michel Costa. Sein Nordstemmer Kollege konnte und wollte ihm nicht widersprechen. „Wir haben keine gute Leistung gezeigt und völlig zu Recht verloren“, sagte Thomas Siegel.

Nach langer Verletzungspause feierte Costas jüngerer Bruder Giovanni sein Come-

back. Er wurde in der zweiten Halbzeit eingewechselt – und scheiterte in der Nachspielzeit mit einem an Tim Hansmeier verursachten Foulelfmeter an Nordstemmens Schlussmann Mohammad Baahmed. Zu diesem Zeitpunkt war die Partie allerdings schon entschieden. Florian Beck hatte die Platz-

herren im Stile eines Gerd Müller in Führung gebracht: Mit dem Rücken zum Tor den Ball annehmend, drehte er sich um seine eigene Achse und schloss in souveräner Manier aus zwölf Metern ab (22.). Nicht weniger sehenswert war das zweite und damit letzte Tor des Tages: Hakan Hot nahm den Ball rund

20 Metern vor dem Gehäuse des VfL an, guckte sich Baahmed aus und hob den Ball mit seinem linken Fuß über Nordstemmens Torwart hinweg gefühlvoll ins Netz. Damit war die Begegnung vorentschieden, da die Gäste in der Offensive keinerlei Gefahr ausstrahlten. Aufseiten der Platzherren verdienten sich nach Aussage ihres Trainer Tim Borowsky, Nils Brummund und Philipp Ressel die Bestnote.

SV Gehrden – VfL Nordstemmen 2:0

VfL Nordstemmen: Baahmed – Hessing (46. Touré), Bartels, Könecke (60. Koch), D. Pfahl – Omayrat, Schneider – Carulli (75. Bozkurt), Cakici, Wewetzer – Biso

Tore: 1:0 Beck (22.), 2:0 Hot (47.)

Weitere Bilder auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de